

**Beschluss des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Erste Kammer) vom 1. August 2016 —  
Poniskaitis/Kommission**

(Rechtssache F-133/14) <sup>(1)</sup>

**(Öffentlicher Dienst — Beamte — Versorgungsbezüge — Art. 11 Abs. 2 des Anhangs VIII des Statuts —  
Übertragung von in anderen Systemen erworbenen Ruhegehaltsansprüchen auf das Versorgungssystem  
der Union — Entscheidung über die Anrechnung von ruhegehaltstfähigen Dienstjahren in Anwendung der  
neuen ADB zu den Art. 11 und 12 des Anhangs VIII des Statuts — Art. 81 der Verfahrensordnung —  
Offensichtlich unbegründete Klage)**

(2016/C 364/68)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Kläger:* Jonas Poniskaitis (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-N. Louis, R. Metz und D. Verbeke)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst J. Currall und G. Gattinara, dann G. Gattinara)

**Gegenstand der Rechtssache**

Klage auf Aufhebung der Entscheidung über die Übertragung der Ruhegehaltsansprüche des Klägers auf das Versorgungssystem der Union in Anwendung der neuen ADB zu den Art. 11 und 12 des Anhangs VIII des Beamtenstatuts

**Tenor des Beschlusses**

1. Die Klage wird als offensichtlich unbegründet abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 16 vom 19.1.2015, S. 50.

**Beschluss des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Zweite Kammer) vom 20. Juli 2016 — Polizzi/  
Kommission**

(Rechtssache F-138/14) <sup>(1)</sup>

**(Öffentlicher Dienst — Beamte — Ruhegehälter — Übertragung nationaler Ruhegehaltsansprüche —  
Vorschlag für die Anrechnung ruhegehaltstfähiger Dienstjahre — Nicht beschwerende Maßnahme —  
Unzulässigkeit der Klage — Antrag auf Entscheidung über eine Vorfrage — Art. 83 der  
Verfahrensordnung)**

(2016/C 364/69)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Klägerin:* Rosalba Polizzi (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Orlandi und T. Martin)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst J. Currall und G. Gattinara, dann G. Gattinara und F. Simonetti)